

INTEGRATION & ANTI-MOBING

AB 5. KLASSE:

STARTCHANCEN PROGRAMM

INHALTE:

Viele herausfordernde Klassen zeichnen sich durch eine Vielzahl an kulturellen Hintergründen und unterschiedlichen Sprachen aus, was potenziell zu Missverständnissen, Vorurteilen und Konflikten führen kann.

Die Förderung von Toleranz, Respekt und Verständnis ist daher zentral, um ein harmonisches Miteinander zu ermöglichen.

Neben der sozialen Integration spielt die Sprachförderung eine entscheidende Rolle. Durch gezielte sprachliche Unterstützung in den Programmmodulen können Schüler:innen mit Migrationshintergrund ihre Deutschkenntnisse verbessern, was ihnen hilft, sich besser in der Klassengemeinschaft auszudrücken und aktiv an Diskussionen und Projekten teilzunehmen. Dies erleichtert nicht nur die Kommunikation, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein der Schüler. Sprachförderung, gepaart mit Teamarbeit und gemeinschaftlichen Projekten, fördert die Integration und hilft, sowohl sprachliche Barrieren als auch soziale Konflikte zu überwinden.

Gleichzeitig unterstützt das Programm Lehrkräfte dabei, eine positive und inklusive Lernumgebung zu schaffen.

Das Programm zielt darauf ab, das soziale Klima in herausfordernden Klassen nachhaltig zu verbessern. Durch gezielte Übungen, Projekte und Gespräche sollen die Schüler lernen, Vielfalt zu schätzen, ein respektvolles Miteinander zu pflegen und Mobbing in jeglicher Form zu verhindern.

LEISTUNGEN:

- Vorgespräch mit der Klassenleitung
- Projektleitung durch 1 Skills4Life Coach
- Begleitung durch die Klassenleitung
- 12 x 45 min an zwei Vormittagen
- 6 Folgetermine mit je 90 min
- 4 x 45 min Analyse und Fallbesprechungen mit der Klassenleitung

ZIELE DES WORKSHOPS:

- Förderung von Toleranz und Verständnis für unterschiedliche Kulturen, Hintergründe und Lebensweisen.
- Stärkung des Zusammenhalts innerhalb der Klasse durch Teamarbeit und kooperative Aktivitäten.

- Aufklärung über Mobbing, seine Ursachen, Formen und Konsequenzen.
- Entwicklung von Empathie, Konfliktlösungsfähigkeiten und sozialem Verantwortungsbewusstsein.
- Aufbau von Vertrauen und Respekt zwischen Schüler:innen und Lehrkräften.n.
- Vermittlung von Empathie, Respekt und Teamfähigkeit im sozialen Miteinander.